

# Noch viele Verkehrsprobleme

Dem immer höher werdenden Verkehrsaufkommen in Groß-Enzersdorf wollen die Stadtväter nun vehement entgegenreten. Sie fordern deshalb den baldigen Baubeginn der Nordumfahrung und die Anbindung an eine künftige Nord-Ost-Umfahrung Wiens.

Die Stadtväter Groß-Enzersdorf fordern seit langem den Bau einer Nordumfahrung, um dem großen Verkehrsaufkommen durch die Stadt Herr zu werden. Auf der B3 fahren nämlich rund 18.000 bis 20.000 Fahrzeuge täglich mitten durch den Stadtkern.

Vor kurzem sind deshalb Vertreter der Gemeinde an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll herangetreten, um ihnen von ihnen Auge gefassten Trassenverlauf einer Nordumfahrung vor Augen zu führen.



Die Skizze der Nordumfahrung (o.r.).

Vor allem auch, was die Anbindung von Groß-Enzersdorf an das Wiener U-Bahnnetz ab 2008 betrifft, rechnet

Bürgermeister Rainer Hüb mit einer weiteren Erhöhung des Auto-Verkehrs durch die Stadt.

## Anbindung an Wiener Nord-Ost-Umfahrung

Ebenso vehement wird von ihm die Anbindung an eine zukünftige Nord-Ost-Umfahrung Wiens gefordert, vor der er sich eine enorme Erleichterung der Verkehrssituation erwartet. Gleichzeitig könnte diese aber auch eine Aufwertung Groß-Enzersdorfs als Wirtschaftsstandort bedeuten und eine Anbindung an den Flughafen Schwechat ermöglichen.